

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

|  |  |   |   |  |  |
|--|--|---|---|--|--|
| An:  |  | <b>BARTELS UND PARTNER</b><br><b>PATENTANWÄLTE</b>                    |   | <b>PCT</b>   |  |
| siehe Formular PCT/ISA/220   |  | Eingegangen:<br>Received: <b>02. JUL. 2004</b>                        |   | <b>SCHRIFTLICHER BESCHIED DER</b><br><b>INTERNATIONALEN</b><br><b>RECHERCHENBEHÖRDE</b><br>(Regel 43bis.1 PCT) |  |
| TERMIN .....   |  | Absendedatum<br>(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) |   |  |  |
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts<br>siehe Formular PCT/ISA/220                              |  |   | <b>WEITERES VORGEHEN</b><br>siehe Punkt 2 unten |  |  |
| Internationales Aktenzeichen<br><b>PCT/EP2004/001780</b>   |  | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)<br><b>24.02.2004</b>    |   | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)<br><b>26.02.2003</b>  |  |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK<br><b>B66C1/66</b> |  |   |   |  |  |
| Anmelder<br><b>HTS</b>   |  |   |   |  |  |

## 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung


## 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

## 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

|  |  |                                     |  |
|--|--|-------------------------------------|--|
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde   |  | Bevollmächtigter Bediensteter       |  |
|  Europäisches Patentamt<br>D-80298 München<br>Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d<br>Fax: +49 89 2399 - 4465 |  | Ferrien, Y<br>Tel. +49 89 2399-7481 |  |



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:



**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP04/01780

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**1. Unabhängiger Anspruch 1:**

**1.1. Artikel 33(2) PCT:**

Das Dokument D1: DE 201 21 121 U wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Lastaufnahmeeinrichtung mit einer sich in einer Längsachse erstreckenden Lastaufnahmeplatte, die entlang ihrer beiden einander gegenüberliegenden Längsseiten Durchgriffstellen aufweist für den Durchgriff mindestens eines Befestigungsmittels 1 zum Festlegen der Lastaufnahmeplatte an dem bewegbaren Bauteil, und mit einem bügelförmigen, für den Eingriff mit einem Hebezeug vorgesehenen Hebemittel 11, das in einer ersten Achse hin- und herschwenkbar ist und in einer zweiten, quer dazu verlaufenden Achse gegenüber der Lastaufnahmeplatte mittels eines Drehteils 4, 10, 12, 13 drehbar gelagert ist, das mit der Lastaufnahmeplatte verbunden ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Lastaufnahmeeinrichtung der D1 dadurch, dass das Drehteil auf einer Querseite der Lastaufnahmeplatte angeordnet ist und dass in einer Schwenkstellung des Hebemittels dieses innerhalb einer fiktiven Verlängerung der beiden Längsseiten der Lastaufnahmeplatte verläuft.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

**1.2. Artikel 33(3) PCT:**

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine Lastaufnahmeeinrichtung zu schaffen, die sich an dem zu handhabenden Bauteil einfach und schnell montieren und entfernen läßt, so dass Schäden an dem Bauteil vermieden werden können.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Arti-

kel 33(3) PCT): ein auf einer Querseite einer Lastaufnahmeplatte angeordnetes Drehteil wird durch den vorliegenden Stand der Technik weder gezeigt noch nahegelegt.

2. Abhängige Ansprüche 2-6:

Die Ansprüche 2-6 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(2)(3) PCT).